



Fördergeld für Fuldaer Sportstätten

Zuwendungsbescheide für Kunstrasenplatz Ziehers-Nord und Sanierung in Bronnzell übergeben

FULDA (jo). Gleich zwei Förderbescheide des Landes hatte Jens-Uwe Münker, Abteilungsleiter Sport im Hessischen Innenministerium, bei einem Besuch im Fuldaer Stadtschloss im Gepäck: Im Rahmen des Sonder-Investitionsprogramms Sportland Hessen werden sowohl die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Ziehers-Nord als auch ein Vereinsprojekt der SG Viktoria Bronnzell unterstützt.

Bürgermeister und Sportdezernent Dag Wehner zeigte sich erfreut über die Förderung aus Wiesbaden, ohne die viele Vereine Probleme hätten, anstehende Großprojekte zu schultern, so Wehner. Aber auch als Kommune sei man für die Unterstützung dankbar.

In Ziehers-Nord, wo für insgesamt 210 000 Euro der noch aus dem Jahr 1997 stammende Kunstrasenplatz an der Geschwister-Scholl-Schule erneuert wird, beträgt die Förderung des Landes 50 000 Euro. Auf dem Platz findet nicht nur der Schulsport statt, sondern es trainieren dort auch insgesamt sechs Vereine (Fußball und Hockey). Aufgrund seiner Größe von 97,40 mal 66,50 Meter ist der Kunstrasenplatz einer der



Bei der Übergabe der Förderbescheide (von links): Bürgermeister Dag Wehner, Elke Piaskowski als Vertreterin des Sportkreises Fulda-Hünfeld, Amtsleiterin Petra Korger-Vieres und Katharina Heurich vom Schul- und Sportamt der Stadt Fulda, Tobias Weber (2. Vorsitzender SG Bronnzell), Jens-Uwe Münker (Abteilungsleiter Sport im Innenministerium) und Lothar Plappert (Sportverband Fulda).

wenigen im Stadtgebiet, die den uneingeschränkten Spielbetrieb bis zum Seniorbereich zulassen. Angesichts dieser Tatsache und wegen der vorhandenen Beleuchtung ist der Platz in Ziehers-Nord eine sehr wichtige Komponente für den Trainings- und Spielbetrieb während der Winter-

monate. Aufgrund seines Alters und der hohen Beanspruchung ist er jedoch mittlerweile völlig abgepielt und bedarf dringend einer Erneuerung. Als neuer Kunstrasen ist ein Produkt vorgesehen, das sowohl den Ansprüchen der Hockey- als auch der Fußballspieler entspricht. Dabei

kommen ausschließlich unverfüllte oder nur sandverfüllte Varianten mit texturierten Fasern in Frage.

In Bronnzell geht um den Bau von Funktionsräumen sowie um die Erneuerung und Erweiterung der Tribüne – nicht zuletzt mit Blick auf das Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen des

Vereins im Jahr 2019. Aufgrund der aktiven und erfolgreichen Jugendarbeit ist das Sportgelände am „Gänserasen“ stark frequentiert, oft sind überschneidend zwei Gästemannschaften vor Ort. Deshalb will der Verein eine zusätzliche Umkleidekabine schaffen, der dadurch wegfallende Funktionsraum wird durch einen Anbau ans Vereinsheim ersetzt.

Als einer der wenigen Vereine in der Stadt verfügt die SG „Viktoria“ über eine kleine Tribüne mit drei Rängen. Diese ist jedoch sanierungsbedürftig, insbesondere das Dach muss erneuert werden. Gleichzeitig wird die Tribüne erweitert. Auch soll die Lücke zwischen Vereinshaus und Tribünengebäude baulich geschlossen werden. Die Stadt Fulda beteiligt sich an den Gesamtkosten gemäß ihrer Förderrichtlinie mit 25 Prozent, das Land Hessen fördert das Vereinsprojekt aus dem Sportland-Programm mit 35 000 Euro.

Bei der Übergabe betonte Abteilungsleiter Münker, dass ihm insbesondere die hohe Eigenleistung des Vereins beeindruckt habe: „Daran sieht man, dass viele im Verein mitziehen, und ein solches Engagement unterstützt das Land sehr gerne.“

Feuerwerk exotischer Rhythmen

FULDA (fd). Ein Feuerwerk an afro-kubanischen, amerikanischen und europäischen Rhythmen wollen die Schlagzeuger der Musikschule Fulda bei der Sonntagsmatinee am 9. Dezember von 10 bis 12 Uhr im Foyer des Klinikums Fulda bieten.

Die Schlagzeuggruppe unter Leitung vom Klaus Schenk tritt im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe auf, die in Kooperation von Klinikum und Städtischer Musikschule stattfindet. Die Drummer wollen diverse Schlaginstrumente, aber auch Mallets, also Vibrafon und Marimbafon, zum Grooven bringen. Klaus Schenk ist seit 2002 Mitglied der Gruppe „Lilienfeld“ und spielt selbst Vibrafone und Marimba und leitet seit 2009 die Schlagzeugensemble „Percussion“ und „get rhythm“ an der Musikschule Fulda. Patienten, Besucher und Mitarbeiter können dieses musikalische Erlebnis bei einem entspannten Frühstück der Bäckerei Hopp genießen. Der Eintritt ist wie immer frei.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Montag, 10.12.2018, 18:00 Uhr,** findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer B 122 (Schlosskapelle) des Stadtschlusses statt.

Fulda, 30.11.2018
Der Vorsitzende:
Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung

1. Haushaltsplan 2019, Anhörung der Ortsbeiräte, Beratung des Produktbereichs 16, Reste, Inv. Programm, Stellenplan und Ausgleich
2. Bericht zur Haushaltswirtschaft 2018 gemäß § 28 GemHVO
3. Zustimmung der Stadt Fulda zu Änderungen der Beteiligung der Klinikum Fulda gAG an der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG
4. Mittelbare Beteiligungen von größerer Bedeutung i. S. v. § 51 Nr. 11 und 12 HGO
5. SV-Antrag Nr. 114/2018 der Fraktion Freie Demokratische Partei vom 08.10.2018 auf Außerkraftsetzung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda

Vertrauliche Sitzung!!!

6. Grundstücksangelegenheit

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 12.12.2018, 20:00 Uhr. Ortsvorsteherbüro (OvB) des Ortsbeirates Kohlhaus

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. 50 Jahre Sportverein Kohlhaus
4. Informationen zum „Neuen Feuerwehrstützpunkt Ost“
5. Anfragen und Anträge

Reinhard K r e m s e r, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 12.12.2018, 20:00 Uhr. Bürgerhaus (BGH) des Ortsbeirates Haimbach

Tagesordnung

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Verwendung der Kulturmittel 2019
3. Jubiläen und Geburtstage
4. Anträge und Anfragen

Manfred B e l l e, Ortsvorsteher

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Galina Tabachnikova

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes

(HessVwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass das Dokument

der Behörde:

Magistrat der Stadt Fulda, Sozial- und Wohnungsamt

Datum und Aktenzeichen des zuzustellenden Dokuments:

22.11.2018/50.1 HzPf 1901.S.00062

Name und letzte bekannte Anschrift des Zustellungsadressaten:

Galina Tabachnikova

Von-Galen-Str. 41

36037 Fulda

öffentlich zugestellt wird.

Da sich die oben genannte Zustellungsadressatin unbekanntem Ort aufhält und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Das Dokument kann von der Betroffenen oder ihrem Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1 + 3, 36037 Fulda

Zimmer: 120, Gebäude: Palais Buttlar

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 04.12.2018

Im Auftrag

gez. S c h m i t t

Öffentliche Zustellung

durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Aron Tabachnikov und Galina Tabachnikova

Gemäß § 1 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungszustellungsgesetzes (HessVwZG) vom 13.12.2012 (GVBl. I, S. 622) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354)

wird hiermit bekannt gegeben, dass das Dokument

der Behörde:

Magistrat der Stadt Fulda, Sozial- und Wohnungsamt

Datum und Aktenzeichen des zuzustellenden Dokuments:

22.11.2018/50.1- HLU/Grusi 1108.S.00499

Name und letzte bekannte Anschrift der Zustellungsadressaten:

Aron Tabachnikov und Galina Tabachnikova

Von-Galen-Str. 41

36037 Fulda

öffentlich zugestellt wird.

Da sich die oben genannten Zustellungsadressaten unbekanntem Ort aufhalten und die Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort ergebnislos verliefen, muss die Zustellung öffentlich erfolgen.

Das Dokument kann von den Betroffenen oder deren Bevollmächtigten (unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht) montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr am

Bonifatiusplatz 1 + 3, 36037 Fulda

Zimmer: 120, Gebäude: Palais Buttlar

abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese öffentliche Zustellung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen oder durch Fristversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Fulda, den 04.12.2018

Im Auftrag

gez. S c h m i t t

Bekanntmachung

Das Mitglied des Ortsbeirates Mittelrode, Frau Marlene Glock, hat mit Schreiben vom 07.11.2018 ihr Mandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Gemäß § 34 Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) bleibt der Sitz im Ortsbeirat Mittelrode unbesetzt, da der Wahlvorschlag für den Ortsbeirat Mittelrode erschöpft ist.

Die nach § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Fulda festgelegte Mitgliederzahl des Ortsbeirates Mittelrode vermindert sich für die restliche Wahlzeit von jetzt 7 auf 6 Mitglieder.

Gegen die vorstehende Feststellung kann gem. §§ 25–27 KWG binnen 2 Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindevorstand, Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstr. 1, 36037 Fulda, Einspruch erhoben werden.

Fulda, den 22.11.2018

Der Oberbürgermeister als Wahlleiter

gez. Dr. Heiko W i n g e n f e l d

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3
Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4–6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-11 15, Telefax (0661) 102-21 17 schreibt Straßenbauarbeiten für die Treppe zwischen Haimbacher Straße und Haimbachtal aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/2482 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.